

## **Erleben Sie drei neue Veloerlebnisse im Regionalen Naturpark**

**Der Regionale Naturpark Schaffhausen (RNPSH) kann ab Frühling 2016 auf eine neuartige Weise mit dem Velo entdeckt werden. Drei Routen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad führen die Besucher zu den zahlreichen Höhepunkten des Naturparks. Besondere Naturschönheiten, gemütliche Restaurants, hiesige Sehenswürdigkeiten, lokale Angebote und Freizeit-Hotspots sind nur einige der Glanzpunkte. Diese sind mit der neuen Routenführung vernetzt und optimal miteinander verbunden, wodurch sie neue Aufmerksamkeit erhalten.**

Der RNPSH erstreckt sich von Bargaen bis Buchberg und von Trasadingen bis Thayngen. Um dieses grosse Gebiet mitsamt seinen kulinarischen, kulturellen, natürlichen und freizeithchen Höhepunkten auf eine neue Art zu erleben, entwickelte die Studentin Eliane Schouwey als Abschlussarbeit ihres Studiums in Umweltingenieurwesen drei Veloerlebnisse. Diese stellte sie heute an einem öffentlichen Vortrag in Wilchingen vor. Die Strecken wurden so geplant, dass sie jeweils an einem Tag befahren werden können, für jedermann möglich sind und das bestehende Radnetz ausnützen. Die drei Routen sind nach den Positionierungsthemen des Naturparks "Randen, Reben, Rhein" benannt und beginnen und enden immer in der Stadt Schaffhausen. Wo möglich wird auf bestehenden Rad- oder Bikerouten gefahren.

Nach Abschluss ihres Studiums an der ZHAW führten die Schaffhauserin und der Naturpark die Zusammenarbeit sogleich fort. Eliane Schouwey arbeitet seit September als Praktikantin beim RNPSH.

### **Auf den Hagen**

Die Route „Randen“ führt den Velofahrer von Schaffhausen nach Thayngen und anschliessend via den nördlichsten Punkt der Schweiz auf den Hagen. Mit 912 Metern über Meer befindet man sich hier auf dem höchsten Punkt des Kantons Schaffhausen. Wer den Turm erklimmt, legt sogar noch 40 Meter drauf. Die Abfahrt erfolgt entlang „Uf Neue“ und über „Lankholz“ bis nach Hemmental.

### **Durch das Klettgau**

Auf der Route „Reben“ radelt man durch das Klettgau bis zum Weinbaudorf Hallau. Nach dem Anstieg auf den grössten zusammenhängenden Rebberg der Schweiz, folgt man auf dessen Grat bis nach Trasadingen. Anschliessend führt die Strecke nach Osterfingen, wo ein weiterer Anstieg auf den Rossberg bevor steht. Wer weniger Höhenmeter zurücklegen will, kann den Rossberg auf einer Abkürzung umfahren, verpasst jedoch die Ruine Radegg und eine verdiente Pause im Rossberghof.

## **Entlang dem Rhein**

Der untere Kantonsteil wird auf der Route „Rhein“ entdeckt. Via Jestetten und Lottstetten, die ebenfalls Mitglieder des RNPSH sind, fährt man nach Rüdlingen und Buchberg, wo auf die andere Rheinseite gewechselt wird. Nach kurzer Fahrt erreicht der Velofahrer das Naturzentrum Thurauen, das grösste Auengebiet des Mittellandes. Stets am Ufer des Rheines führt diese Route nach Ellikon, Dachsen und abschliessend an den Rheinfall.

## **Abwechslungsreiches Entdecken**

Die Routen sind so konzipiert, dass für viel Abwechslung gesorgt ist. Kulturelle Sehenswürdigkeiten, Aussichtspunkte, Museen, Badeplätze und dutzende Restaurants säumen die drei Velorouten und ermöglichen so ein individuelles Entdecken des Regionalen Naturparks, je nach Vorlieben. Auch besteht die Möglichkeit, abzukürzen. Jede Route beinhaltet Vorschläge für all jene, welche nicht mehr in die Pedale treten mögen oder lieber länger im Restaurant verweilen. Die Karten der Routen sind ab 2016 erhältlich.

## **Möbel, Erlebniskarte und Aufwertung des Randens**

Drei weitere Studierende schrieben ihre Bachelorarbeiten ebenfalls mit der Unterstützung des Regionalen Naturparks Schaffhausen. Sie entwarfen wichtige Grundlagen, Konzepte und Angebote. Die Abschlussarbeiten decken die Bereiche Tourismus, Gewerbe und Natur ab. Sie beinhalten eine Park-Erlebniskarte, ein Konzept für handgefertigte Naturparkmöbel sowie Aufwertungsempfehlungen für regionstypische Kulturlandschaftselemente auf dem Randen. Mit Hilfe der Experten aus dem RNPSH haben die Studierenden wertvolle Arbeit geleistet, welche der Regionale Naturpark nun weiterführen oder umsetzen kann.

Verfasserin: Eliane Schouwey

Kontakt: Lisa Landert, Projektleiterin Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus

E-Mail: [lisa.landert@naturpark-schaffhausen.ch](mailto:lisa.landert@naturpark-schaffhausen.ch)

Telefon: 052 533 27 07